

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Gabriele Bublies-Leifert (AfD)

Geschwindigkeitsbegrenzungen auf 80 km/h über lange Strecken auf der Autobahn Nr. 61 zwischen Koblenz und Rheinböllen

Seit Kurzem herrscht über lange Strecken auf der Autobahn 61 zwischen dem Moseltal und Rheinböllen ein Tempolimit von 80 km pro Stunde in beiden Fahrtrichtungen. Begründet wird dieses laut der aufgestellten Verkehrsschilder der Nummern 112 mit unebener Fahrbahn bzw. Bodenwellen.

Da die Autobahn 61, insbesondere in diesem Streckenabschnitt, die wichtigste und schnellste Verkehrsanbindung in Nord/Süd-Richtung für Rheinland-Pfalz darstellt, und es in diesem Bereich sowie im weiteren Verlauf bis Stromberg in beiden Fahrtrichtungen aufgrund der Topografie sowie einer bereits länger bestehenden, kilometerlangen Baustelle regelmäßig zu Verkehrsstauungen kommt, bitte ich die Landesregierung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Seit wann sind den zuständigen Stellen/Behörden o. g. Beeinträchtigungen der Fahrbahnen durch Bodenwellen bekannt?
2. Wie viele Unfälle hat es seit 2015 auf der Autobahn zwischen Koblenz und Stromberg in beiden Richtungen gegeben, die mit Fahrbahnschäden in direktem oder indirektem Zusammenhang standen?
3. Besteht ein zeitlich begrenztes Tempolimit oder soll dieses auf den betroffenen Autobahnabschnitten nun dauerhaft bis auf Weiteres gelten?
4. Wie hoch schätzt die Landesregierung das Risiko ein, daß es auf diesen Streckenabschnitten nun vermehrt zu Staus und/oder Auffahrunfällen kommen wird, insbesondere in den Urlaubsmonaten?
5. Sind Fahrbahnerneuerungen in diesen Straßenabschnitten geplant? Wann sollen diese gegebenenfalls beginnen?
6. Von welchen Bauzeiten und Kosten geht die Landesregierung ggf. aus?

Gabriele Bublies-Leifert